



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Danksagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

laut die Weisheit des Mandarinen und draußen erklang das Geschrei des blinden Musikers, dem der Stocmeister die beiden Seiten und den Rücken strich.

Wahre Bruderliebe.

In Jerusalem war vor uralter Zeit ein Ackerland. Nach einer alten Sage besaßen zwei Brüder das Stück Landes, wo nachmals der Tempel stand. Einer der Brüder war verheiratet und hatte viele Kinder; der andere lebte für sich allein. Beide bauten gemeinschaftlich das von ihrem Vater ererbte Feld. Als die Zeit der Ernte gekommen, banden die beiden Brüder ihre Garben zusammen und legten sie in zwei gleiche Haufen auseinander, die sie auf dem Felde liegen ließen. Während der Nacht hatte der unverheiratete Bruder einen guten Gedanken; er sagte zu sich selber: „Mein Bruder hat Weib und Kinder zu ernähren, es ist nicht billig, daß mein Teil so groß ist, wie der seinige, ich will von meinem Haufen einige Garben zu dem seinen legen; er wird es nicht bemerken und sie also nicht zurückweisen.“

In derselben Nacht erwachte auch der andere Bruder und sagte zu seiner Frau: „Mein Bruder ist jung, er lebt einsam, ohne Gefährtin, niemand hilft ihm bei seiner Arbeit und tröstet ihn bei seiner Mühseligkeit. Es ist nicht billig, daß wir so viele Aehren von dem gemeinschaftlichen Felde nehmen wie er. Laß uns aufstehen und heimlich ein Zahl Garben auf seine Haufen legen, er wird es am andern Morgen nicht bemerken und fann es sonach auch nicht wehren.“ Und sie taten, wie gesagt.

Des andern Tages wunderten sich beide Brüder sehr, daß beide Haufen gleich groß waren. Keiner konnte sich das Wunder erklären. So machten sie es mehrere Nächte nacheinander, bis sie endlich in einer Nacht, in welcher der eine beschloß, bei den Garben zu wachen, einander trafen, wie jeder dem andern die Garben zurug, die er ihm bestimmt hatte.

Würden doch alle Geschwister bei der Teilung ererbter Güter so denken, reden und handeln! Wieviel Zank, Streit und Prozesse würden unterbleiben! Man würde nicht das heiligste Erbgut unseres göttlichen Heilandes, nämlich: Liebe, Friede und Einigkeit wegwerfen und Tage und Jahre streiten und hadern.

Briefkasten.

Bludenz: Betrag von 100 Kr. für Taufe von 4 Heidentindern dankend erhalten.

Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhalten aus Stift Scheib, Nowoschuh, Diepoldsau (2 Kinder).

M. L. B.: Betrag erhalten. Vergeltis Gott.

K. H. W.: 25 Fr. zu Ehren des hl. Josef für ein Heidentind, Jof. Eugen Paschalis zu taufen.

W. J. M.: 27 Fr. für ein Heidentind M. Magdalena, als Dank für Hilfe im Anliegen.

Cöln: 3 M. erhalten zum Dank und zur Ehre des hl. Josef für augenblickliche Hilfe in der Not.

Wissen: 21 M. f. 1 Hdb. ddb. erb.

Wattenscheid: 4 M. Ant.-Brot von J. R. ddb. erb.

5 M. in gemachter Intention v. M. R. erb.

Cobbenrode: 6 M. zum Danke für erlangte Hilfe auf die Fürbitte der Mutter v. d. immerw. Hilfe und d. hl. Josef.

Menden: 6 u. 7 M. dankend erhalten

Homburg: Für gnädige Erhörnung d. Fürbitte d. hl. Josef ein Alm. v. 21 M. für 1. Hdb. mit Namen Jakob Alopius dankend erb.

45 M. Missionsalm. v. Fr. Lipp, Bruchsal dankend erb

63 M. für 3 Hdb. Nikolaus, Andreas und Philipp Josef ddb. erb., Schnackenwerth, J. B.

Wengen: 10 M. als Dank für Erhörnung in körperlichen Leiden ddb. erb.

Obergerrnaringen: 20 M. für ein Hdb. u. 5 M. Missions- Alm. dankend erb.

Mohrbach: 5 M. für Erhörnung als Dank zu Ehren d. hl. Josef erhalten.

A. G.: 10 M. als Dank für Erhörnung erhalten.

Waldfstetten: 11 M. Ant.-Brot als Dank für Erhörnung erb.

F. R. L.: Geld für Hdb. dankend erhalten.

20 M. für ein Hdb. Jof. Ant. Maria, als Dankagung für Erhörnung in einem schweren Anliegen dankend erb.

Neumarkt: 5 M. erhalten, als Dank gegen den hl. Josef für Erhörnung in einem Anliegen. Herzl. Vergeltis Gott.

L.: Vergeltis Gott für die schönen Stoffe.

5 M. erhalten A. Sch., Tettenerader.

Rottwil: Betrag zu Ehren d. hl. Josef für Erhörnung in einem Anliegen, mit Dank erhalten.

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Juni bis 15. Juli 1915 zugefandt aus:

Kirchberg, Brünn, Zell am See, Görkau (Böhme), Ladonig, St. Peter-Weinberg, Elmühl b. Erlenz, St. Johann i. Saggauhal, Giszgarn, Troppan, Kirchberg-Tirol, Zell bei Zellhof, Gleisdorf, Verjecz-Ungarn, Karlsbad, Johnsdorf, Verjecz-Ungarn, St. Stefan i. Rosenthal, Schmas-Tirol, Brünn, Groß Röstendorf, Strakwalchen, St. Marein a. Pötelbach, Olmütz-Mähren, Zslau-Mähren, Zinnerbrunn-Borarlberg, Reistein O.-Delt., Wallnersdorf N.-Delt., Wien XVIII. Bez., Groß-Siegharts, Glasfeldsorf N.-Delt., Stangenndorf, Schwarzg. N.-Delt., St. Völten N.-Delt., De-Grund, Domeschau (3 mal), St. Martin-Basseier, Lobendau-Böhm., Schentenselden, Pulgarn O.-Delt., Zwittau, Dorfgastein-Salzburg, Pohler-Mähren, Rigi, Grogngols, Pfäfers, Steinfels, Müllheim, Lachen-Bonwil, Zürich, Maron, Lichtensfeld, Oberurnen, Baden, Brieg, St. Margarethen, St. Gallen, Schupheim, Seelisberg, Amriswil, Neuborf, St. Fiden, Senggern, Stalodenried, Bürglen, Steiten, Oberbüren, Unterrealta, Zermatt, Hildisrieden, Nefflau, St. Blaise, Nebersdorf, Sitten, Büttchwil, Muri, Kaisen, Lugano, Mapperswil, Uznach, Zugwil, Unterneufen, Weiler, Wasserlosen, Weingarten, Staffelfeld, München, Hundsbach, Mönningen, Erfurt, Bilsbiburg, Geisa, Baltringen, St. Märgen, Sanburg, Weilbach, Wilbenberg, Kizingen, Apfeldorf, Nücha a. Wald, Mehlbad, Waldbassen, Balteraweil, Kallmünz, Mohrbach, Oberwanz, Schwienbochlowitz, Pley, Zbaury, Mainz, Rosen, Schirgiswalde, Neustadt, Kemmerod, Nieding, Ebnath, Böb, Schrobenshausen, Tiengen, Wüdingen, Pötmes, Kasperlshof, Arnstorf, Dörntal, Grünfeld, Mombritz, Mühlndorf, Bergheinfeld, Kröppen, Bamberg, Rechtmehring, Bremenried, Hornef, Schlechtan, Schiltheim, Leng, St. Nikolai i. Saulal, Frohnleiten, Wien, Gleisdorf, Grai, St. Gallenkirch, Schlägi, Gosau, Schöenna, Arnau, Katsch, Oberpransitz, Saalfelden, Dorfgastein, Dilsburg, Sulzbach, Kurtscheid, Münster, Gressenich, Diedorf, Oberriesenbach, Willendorf, Wabersloh, Bodum, Dollendorf, Düsselndorf, Bersten, Dorst, Bercheit, Wilsenroth, Herogenrath, Wildstod, Gieselsdorf, Siegheim, Gelsenkirchen, Vöppard, Essen, Berlin, Unterageri, Brugg, Diepoldsau, Derendingen, Oberurnen, Rheinsulz, Rigi, Hagensbad, Baden, Dedt, Dorlar, Geldern, Druppel, Harfemintel, Pümpfen, Velmede, Elspe, Wegmerz, Oberlöhningen, Iberich, Simmerath, Bochholz, Herbe-Airberg, St. Wendel, Dejum, Daleiden, Borghorst, Wertloch, Althernbüdern, Cöln-Mülheim, Briesingen, Goch, Winden, Cöppernode, Eich a. d. Ais, Cöln, G. Lenkichen-Depler, Bonn, Schwege, Bonn, Burgsteinfurt, Staßlohn, Delbe, Eifenhorn, Ufflingen, Langenhorst, Hilderode, Hildingshausen, Sperhaus, Duderstadt, Burgreuland, Kray, Algeri, Gelsenkirchen, Wallern, Kommerzkirchen, Rheindahlen, Wertloch, Winneken-dorf, Borbeck, Scharmede, Hattersheim, Rheinberg, Much, Wessum, Guichenbach, Raesfeld, M.-Glabbach, Altenburg, Bier, Borringhausen, Lagen, Trier, Düsseldorf-Derocassel, Kaldenkirchen, Haltern, Herparten, Uddberg, Montabaur, Heden, Fächtorf, Siegburg, Satrau, Reppeln, Kospital, Würselen, Garholz, Blatten, Tauberbischofsheim, Kallmünz, Wiesenthal, Ebnath, Friedrichshafen, Unterneufes, Kemmerod, Spfig, Unterweilbach, Freiburg, Roth, Wüttingen, Westheim, Keimkirchen, Stuttgart, Langenbrücken, Reiffingen, Krensheim, Kordorf, Peterstal, Benschweiler, Mühlhausen, Weiler, Ohnenfurt, Neuborf, Hochstätt, N.: 3 Brüder im Feld, Sulz, Tiengen, Arnsweiler, Diepoldskirchen, Forchheim, Gohlerzweiler, Sedach, Engen, Würzburg, Miesingen, Griebheim, Oberiesebach, Unterheuffstetten, Arnstorf, Eine Wohl-

äterin bittet um das Gebet um Hilfe um ein Eigentumsrecht, Ansbach, Frankfurt, Bruchsal. F. P. L.: Tausendmal Dank dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für die schnelle Hilfe bei einer schweren Erkrankung meiner Mutter.

Memento.

(Eingefandt vom 15. Juni bis 15. Juli 1915.)

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Merkbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Berta Ehrenzeller und Louise Yenga, Oberbüren. Berta Fischer, Witwe, Woblen. Mathilde Eberle, Wittenbach. Frau Etierl, Arika. P. Valentin Lauter, Ord. Cap., Altdorf. Augusta Huber, Donaueshingen. Kaspar Brand, Feihieren. Maria Lässer, Roggwil. Emma Front, Karl Hoffart und Josef Weingant, Luzern. Alfréd Alois und M. Louise Edith Köhle, Müllheim. Marie Stigger, Stans. Vinzenz Köstli, Pfaffnau. Anna Amrhein, Engelberg. Franz Komieczny, Schlesiengrube. Heinrich Muffhofs, Breslau. Katharina Lanz, Czernowitz b. Brünn. Theresia Vieberauer, St. Georgen a. Gufen. Josef Anon, Graß. Domherr Stephan Bramezof, Sztergom, Ungarn. Johann Huber, Hörching. Maria Wagner, Zwetli, D.-Dest. Filomena Zimmern, Linz. Michael Treiber, Enns, D.-Dest. Anna Nischbauer, Enns, D.-Dest. Theres Vieberauer, St. Georgen a. Grusen. Josefa Bauernfeind, Bram, D.-Dest. M. Angila Brandmayer, Hörching. M. Dulzissima Bumberger, Hofkirchen. Maria Gabner, St. Johann i. Pongau. Katharina Hora, Mostowitz. Adolf Honis, Nacheschlag. Franz Laaber, Groß-Tajar. Sr. M. Engeltrud Gorzany, Reisse. Magdalena Reichel, Wilhelmsthal. Valentin Benczel, Breslau. Robert Schwedler, Schneide. Ferdinand Zätsche, Eifersdorf. Veronika Kretschmer, Neustadt D.-Schl. Johanna Harren, Puffendorf. Frau Theresie Stiller, geb. Schmidt, Berlin-Schönhausen. Franz Gaul, Firmenich. Herr Lichter-Fegen, Gilzem. Margaretha Kreuzer in Obercaffel. Anna Maria Drees in Niederlahnstein. Anton Willmes in Milsborn. Elise Kurte in Paderborn. Anna Hansen in Krupstal. Johann Peter Zimmermann, Bradenich. Peter Zelen in Godesberg-Rüngsdorf. Konrad Fricke in Rüdeshelm. Heinrich Greibe in Davensberg. Mathias Güttis in Derrau. Elisabeth Thiemer in Pippstadt. Robert Kasper, Clotten. Barbara Hembelens in Helenabrunn. Hl. Kath. Schweizer in Brand. Frau Gerhard, Burglauer. Elisabeth Siebenhar, Weingart. Frieda Schwab, Allfeld. Margaretha Wiesler, Engenberg. Josef Lechner, Anwaling. Korbinian Geiger, Nabenstein. Kaver Antenzeller, Langenmoosen. Josef Hungerbühler, Leutkirch. Hochw. S. Fr. Mäez, Steinberg. Johann Hüttner, Würzburg. Frieda März, Grünwald. Herr Gigerich, Frankfurt a. M. Maria Allgaier, Hüllendorf. Josefa Veb, Anna Faltermaier, Bergham. Regina Schenbeck, Nittenau. Wilhelm Dicker, Salome Fürst, Geismar. Josef Krieg, Kasdorf. August Fleck, Geisa. Marie Samann, Kenzelbuch. Agatha Maier, Freudenberga. Marg. Müller, Erlenbach. Maria Blimeder, Dering. Anna Dechslin, Singen. Berta Ringwald, Freiburg. Maximilian Kuntel, Wiesthal. Johann Fries, Würzburg. Magdalena Kemmer und Marg. Schlör, Holzkirchhausen. Rosa Tragberger, Wolfratshausen. Theres Sterslinger, Tittmoning. Josef Strömer, Parrer. Zwielfaltendorf. Mich. Kettels, Parrer, Hommert. Frz. Hausmann, Parrer, Horas. Christine Rasch, München. Parrer Seebacher, Neustadt i. Oberrwald. Kaver Behr, Parrer, Oberostendorf. Clementine Böhlein, Schmalwasser.

Im Kriege gefallen: Josef Slowik, Zaborze. Mathias und Josef Pointner, Carleinsbad. Anton Bier, Emil Baer, Franz Praz, Alois Hink, Alois Berg, Rebersdorf b. Zwitterau. Franz Köhler, Nieder-Gruppe. Karl Majel, Hans Grimm, Wien. Wilhelm Gottwald, Neurnburg. Karl Grazer, Gaaa. Gaudenz Bergehr, Barth Borarlberg. Johann Ganat, Frib. Adolf Uhamer, Sillian. Paul Lemtuhl, Math. Mühlenbein, Altenbochum. Michael Baiver, Robert Bondenhoff, Richard Düren, Leonhard Koels, Theodor Frelenberg, Anton Franzen, Johann Gossen, Wilhelm Rednary, Franz und Johann Niehen, Heinrich Heister, Soldat Kreuzkamp, Josef Kalz, Johann Frankert, Leo Kessel, Anton Merrens, Franz Schimmer, Fritz Weres, Franz Hansen, Arnold Killmann, Heinrich Haasen, Merkstein. Franz

Weitermann, Heege. Lehrer Wilh. Profamy, Eilsdorf. Edmund Bieuer, C. Hohenberg. Heinrich Schüßendorf, Seppendorf. Johann Bach, Jakob Wagner, Nalbach. Heinrich Ringer, Johann David, Nachen. Josef Groos, Jakob Wagenbach, Robert Heidecker, Eichhofen. Laurenz Drostent, Düsseldorf-Obercaffel. Heinrich Tapper, Gladbeck. Leo Baier, Clemens Kreuz, Imgenbroich. Aranz Klein, Waldmichelbach. Peter Schmitt, Köchelbach. Arnold Scharimann, Brand. Paul Mollitor, Essen. August Schmidthufen, Marienbaum. Anton Cornelius, Clotten. Theodor Meyer, Alstrup. Ehrwürden Dr. Bonifazius, St. Paul. Anton Dutter, Leutkirch. Josef Christ, Steinberg. Oskar Raue, Asbach. Anton Hüttner, Wachtmtr., Oberhimm. Franz Silian, Muffetier, Windischbuch. Lorenz Husnagel, Lattenbuch. Georg Leo Weber, Frankenbrunn. Peter Krug, Dossenheim. Leo Grise, Westertetten. Georg Bindl, München. Franz Schüler, Max Mayer, Ebringer, Gregor und Josef Walz, Asbach. Josef Schneider, Hohenweiler. Luitpold Steinmaier, Michael Dörfler, Reimeld. Eugen Knapp, Obriachheim. Joh. Ebenhoch, Nigelschhofen. Josef Richard Munding, Stuttgart. Erwin Mohr, Oberlanda. Joh. Biel, Adam Deschner, Mönchherrnsdorf. Gg. Geus, Wolfesbad. Nifol. Schuster, Mönchsambach. Emil Ringwald, Freiburg. Zacharias Pfänder, Kimmach. Julius Brenninger, Wettelbrunn. Josef Dallmayer, Frommenhausen. Joh. Pfeiffer, Schleithal. Josef Dörr, Kaver Anörlein, Hohenweiler. Karl Hegels, Allfeld. Ludwig Reil, Eichhof. Erwin Seufried, Wangen. Pius Scherer, Josef Dilger, St. Peter. Georg Kupper, Poppendorf. Martin Och, Dnsdorf. Joh. Georg Büttler, Geroldsbad. Johann Maier, Thorn. Friedrich Römmler, Frz. Bod. Innocenz Domling, Nordheim. Kofi, Zell a. S. Remig. Mayer, Josef Fischer, Rohrborf. Benedikt Dmeier, Großholzente. Josef Dieng, Kleinholzente. Joh. Nep. Bär, Gebrazhofen. Joh. Er. Ebenhoch, Nigelschhofen. Joh. Nep. Voglhammer, Eichenborf. Josef Stecher, Thalham. Aug. Gammel, Erzingen. Franz Friedel, Schmalwasser.

Herzliche Bitte an unsere Leser und Wohltäter.
 Wer von den geehrten Lesern und Leserinnen des Vergißmeinnicht will uns in diesem Kriegsjahre behilflich sein, den

Mariannhiller Missionskalender

zu verbreiten? Wer unsern Kalender verbreitet, fördert zugleich das Werk der Mariannhiller Mission, indem er uns dadurch in neuen Kreisen neue Freunde und Gönner, nicht selten auch neue Postulanten und Missionszöglinge gewinnt. Die Abonnenten des Vergißmeinnicht zählen an sich der überwiegenden Mehrzahl nach zu den treuen Lesern des Kalenders; würde es nun jedem von ihnen gelingen, auch nur eine bescheidene Anzahl Missionskalender, eventuell 11 auch nur einen oder zwei, in Freundeskreisen zu verbreiten, so wäre uns damit schon ein großer Liebesdienst erwiesen. Man bedenke, daß infolge des großen Weltkrieges jede Mission, auch die Mariannhiller, schwere Opfer und Entbehrungen zu bringen hat, und daß uns daher jede Art von Unterstützung durch Verbreitung unserer Missionschriften doppelt willkommen ist.

Wer von unsern geehrten Lesern, Freunden und Wohltätern ist nun bereit, sich um Gotteslohn der guten Sache anzunehmen? Für jede, auch die kleinste Hilfe und Empfehlung zum voraus unsern innigsten Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Preis des Mariannhiller Missionskalenders für Deutschland 50 Pfg., für Oesterreich-Ungarn 60 Heller, für die Schweiz 60 cts.

Einzeln per Post zugesandt für Deutschland 60 Pfg., für Oesterreich-Ungarn 70 Heller, für die Schweiz 65 cts.

Lourdes-Wasser können Sie vertrauensvoll beziehen von Jungfrau Kreszenta Halder in Saulgau, Württemberg.

Redaktionschluss am 15. Juli 1915.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H. Würzburg